

Ski-WM in Aare: Bislang gab es bei den Herren nur Überraschungs-Weltmeister

Holt sich auch in der Abfahrt ein Aussenseiter den WM-Titel?

Nichts kam bislang so, wie es Skiexperten und Bookies erwartet haben. Ist dem auch in der Königsdisziplin Abfahrt so?

Patrick Staudacher und Daniel Albrecht - so heissen die bisherigen Weltmeister von Aare. Beide sind absolute Überraschungs-Weltmeister. Den Südtiroler Staudacher (im Super G) und den Schweizer Daniel Albrecht (in der Super-Kombi) hatten die Bookies vor dem Rennen unter ferner liefen eingereicht. Wer in den ersten beiden Bewerben nur ein paar Euro auf einen Sieg der beiden gewettet hätte, hätte ein kleines Vermögen gemacht. Die WM bei den Herren ist somit bislang eine WM der Underdogs. Geht es in dieser Manier weiter? Wird auch die Abfahrt („Erfahrungsgemäss werden bei den Speedbewerben, besonders bei der Abfahrt der Männer, die grössten Wetteinsätze getätigt“, so Konrad Sveceny, bwin-Head of Investor Relations) einen weiteren Sieger ausspucken, mit dem vorher eigentlich niemand wirklich gerechnet hat? Wir vom „Bet Express“ rücken daher mal ausnahmsweise nicht die Top-Favoriten, sondern die Athleten aus der zweiten Reihe ins Scheinwerferlicht.

Doppel-Weltmeister Staudi?

Geht es nach dem Gesetz der Serie, ist u.a. Gröden-Sieger Steven Nyman Top-Favorit auf den Titel. Die bet-at-home-Quote (30,00) ist gut genug, dass man ihm noch einen Sieg zutrauen kann und schlecht genug, dass er nicht als absolute Superstar gilt, die bislang in Aare ja nichts gewon-



Verkehrte Welt: Werden die Letzten wieder die Ersten sein? Foto: Fredrik Olofsson

nen haben. Mit der selben Quote sind auch der Schweizer Ambrosi Hoffmann sowie der Kanadier Manuel Osborne-Paradis absolute Sieganwärter. Noch gerade mitnehmen kann man ob seines Super G-Titels Staudacher mit einer Quote von 50,00.

Schlechte Voraussetzungen

Den bisherigen WM-Sieggläufem Rechnung tragend keine Chance auf den Sieg haben Titelverteidiger Miller (3,65), Wal-

chhofer (4,30), Cucho (7,50) und Fill (8,50). Die Österreicher Scheiber und Strobl (je 15,00) könnten es an einem Tag, an dem alles passt, schaffen. Das Trio Maier (hat in dieser Saison noch kein Rennen gewonnen), Kernen und Guay ist ob seiner Underdog-Quoten (alle je 20,00) beinahe ein so starker Goldtipp wie das Trio rund um Nyman. Oder wird die morgige Abfahrt doch den ersten Sieg eines Top-Favoriten bringen? (hd)

Top-Quoten Abfahrt der Herren: Samstag 12.30 Uhr

Sämtliche Quoten stammen von bet-at-home

Die „Favoriten“:

Patrick Staudacher: 50,00
Steven Nyman: 30,00
Ambrosi Hoffmann: 30,00
Manuel Osborne-Paradis: 30,00
Maier, Kernen, Guay: 20,00

Die „Aussenseiter“:

Bode Miller: 3,65
Michael Walchhofer: 4,30
Didier Cucho: 7,50
Peter Fill: 8,50
Aksel-Lund Svindal: 12,00

EXPRESS LETTER

VON
DANIEL HOFFMANN
CHEFREDAKTEUR

Patriot, nicht Idiot

Einen Thomas Muster, der im Daviscup fast alle seiner Partien gewonnen hat, haben wir nicht mehr. Die Argentinier aber auch keinen David Nalbandian, der im Falle seines Antretens sehr wahrscheinlich den Unterschied zu Gunsten der Gäste ausgemacht hätte. So ist man - frei nach Ernst Happel - kein Idiot, wenn man Patriot ist, und auf einen Aufstieg Österreichs wettet. Denn einerseits: Melzer ist in die Top 30 vorgestossen, Koubek in Top-Form wie schon lange nicht mehr, das Doppel Melzer/Knowle war schon ATP-Turnier-Gewinner. Und andererseits: Canas spielt nach seiner fast zweijährigen Dopingsperre erst seit ein paar Tagen wieder, Acasuso ist nur gehobener Durchschnitt.

TENNIS



Daviscup-Duell vs. Argentinien: Aufstieg ist drin Mörderquote für Daviscup-Sieg

Österreichs Daviscup-Team ist gegen Vorjahresfinalist Argentinien zwar nicht Favorit, aber auch keinesfalls Aussenseiter. Nach Meinung der Bookies liegen beide Mannschaften gleichauf. Die Ungewissheit über den sportlichen Ausgang des Ländermatches lässt sich am besten bei starbet ablesen. Der Bookie bewertet den Aufstieg von Melzer und Co. mit einer Quote von 1,90. Dafür sprechen der Heimvorteil, das starke Doppel mit Melzer/Knowle und vor allem das Fehlen von Top 11-Mann David Nalbandian, weswegen die ersatzgeschwächten Argentinier von starbet mit 1,80 nur minimal besser eingestuft werden als die Österreicher. Bei einem Antreten des Masters-Siegers von 2005 (über Roger Federer!) wären die Quoten wohl deutlich anders verteilt.

**Koubek** eröffnet heute um 14 Uhr den Länderkampf gegen Acasuso

at-home scheint mit einer Quote von 125,00 sogar eher an das Auftauchen eines Beweisfotos für den Yeti als an einen heimischen Daviscup-Triumph zu glauben. Nur Rumänien werden schlechtere Chancen auf den Titel bescheinigt (sportingbet: 301,00).

Nur Rumänien hinter uns

Selbst bei einem Aufstieg Österreichs ins Viertelfinale - es wäre der erste seit 1995 - glauben die Bookies nicht an einen Daviscup-Triumph Österreichs. sportingbet ist sich da sehr sicher und gibt gleich eine Quote von 67,00 aus, bet-

Champion Russland vor Aus

Titelverteidiger Russland ist gegen Chile nur Underdog (starbet: 2,50 - 1,45). Das Aus in Runde 1 droht, Dawidenko und Juschni fehlen. Weißrussland und Schweden (2,90 - 1,35) ermitteln den nächsten möglichen Gegner Österreichs.

FUSSBALL



Nach schweren Krawallen Serie A wieder da

Nach den schweren Krawallen mit einem Toten sowie dem Ausfall des Spieltages am letzten Wochenende versucht die Serie A wieder zum Alltag überzugehen. Den 23. Spieltag eröffnen wird diesen Samstag die Partie Sampdoria - Ascoli (**bet-at-home**: 1,55 - 3,60 - 5,85). Der überlegene Tabellenführer **Inter** will seine makellose Saison-Bilanz (21 Spiele: 18 Siege, 3 Remis) bei **Chievo** verteidigen. bet-at-home sieht die weiße Weste wohl auch auf Grund des Zuschauerverbots im Stadion wegen fehlender Sicherheiten nicht gefährdet (6,80 - 3,90 - 1,45). Die höchste Quote dieses Spieltages gibt es mit 11,50 für einen **Parma-Sieg in Rom**.

SKI ALPIN



WM-Abfahrt der Damen Von Flop zu Top

So schnell kann es gehen. **Anja Pärson** ist nach ihrer fulminanten Fahrt im WM-Super G, als sie nach einer langen Verletzungsauszeit wie Phönix aus der Asche schoss und - doch sehr überraschend - den Titel holte, plötzlich die Top-Favoritin in der **Abfahrt** (starbet: 2,00). Damit hat die schwedische Lokalmatadorin bei den Bookies unserer Speed-Queen (4,00) die „Pole-Position“ genommen. Lässt sich **Göttschl** das gefallen? Ebenfalls mit 4,00 wird US-Girl **Kildow** (Silber im WM-Super G) bewertet. Gleich stark also. Vielleicht gibt es ja dieses Mal gleich zwei Weltmeisterinnen. Wird halt auf dem Podest ein bisschen enger werden.

MOTORSPORT



Schweden-Rallye Top 3 für Stohl?

Mit einem Podplatz seines Piloten **Manfred Stohl** rechnet Kronos-Racing-Teamchef Van Dalen bei der Schweden-Rallye. Zum Auftakt wurde Stohl Siebter. Verlangt der Chef zu viel von seinem Angestellten? Für einen Top-3-Rang des Österreichers gibt's bei **bwin** mehr als den dreifachen Einsatz zurück (3,30). Vorsichtige Menschen können auch darauf wetten, dass Stohl am Ende vor Subara-Shootingstar **Chris Atkinson** sein wird. Das ist sehr wahrscheinlich, daher auch nur die geringe Quote von 1,72. Draufgängern sei die **Siegwette** ans Herz gelegt. Für den Gesamtsieg Stohls in Schweden „sponsert“ bwin den vierzigfachen Einsatz.



Fussball-Aktien bringen's nicht wirklich

Wer sich Aktien kauft, geht ein gewisses Risiko ein. Wer sich Fussball-Aktien kauft, erhöht das Risiko noch um eine Nuance. Wie das WirtschaftsBlatt in seiner Freitagausgabe berichtet, habe sich der Eurokick Index (umfasst die wichtigsten börsennotierten Klubs) zwar seit seinem Tief Anfang 2003 mehr als verdoppelt. Und auch 2007 habe er bislang mit einem Plus von knapp fünf Prozent den Stoxx 50 outperformen können – das Minus seit seiner Auflage Ende 2000 betrage aber noch immer satte 20 Prozent. Zu sehr würden Erfolg und Misserfolg an der Börse von kurzfristigen Ergebnissen abhängen. Ein Verpassen der Qualifikation für die Champions League könne schnell zu Kurseinbrüchen in Höhe von 20 – 30 Prozent führen. Zudem würden die meisten Klubs Verluste erwirtschaften und deshalb auch unter ihrem Emissionspreis notieren. In Österreich ist kein Fussball-Verein börsennotiert, in Deutschland als einziger Ex-Champions-League-Sieger Borussia Dortmund.



Spielsüchtiger verklagt Casinos Austria auf 1 Mio. Euro

Ein Spielsüchtiger, der eigentlich gar nicht mehr spielen hätte dürfen, verklagt die Casinos Austria auf eine Million Euro. Der 40-jährige Wiener Taxiunternehmer will laut „Kurier“ (Montagausgabe) den Glücksspielkonzern verklagen, weil er trotz Sperre über Schmiergelder Zutritt erhalten habe. Über Bestechungsgelder in Höhe von 1.000 bis 3.000 Euro sei er am Eingang - trotz selbst beantragter Sperrvorgelassen worden und habe am Roulette weiter sein Geld verzoeken können. Die Vorwürfe seien „obskur und ungeheuerlich“, wies das Management des Casinos die Vorwürfe zurück.



bwin: Kursziel wurde erhöht

Die Aktienanalysten von Goldman Sachs haben das Kursziel für bwin von 18,28 auf 20,13 Euro erhöht. Das Anlagevotum „Neutral“ wurde bekräftigt.



Fluxx dringt auf britischen Glücksspielmarkt vor

Der deutsche Glücksspielanbieter Fluxx, der auch in Österreich tätig ist, will ein Stück vom lukrativen britischen Wettmarkt abhaben. „Wenn von diesem Riesenmarkt, einem der grössten weltweit, auch nur ein kleines Krümelchen für uns abfällt, sind wir schon sehr zufrieden“, sagte ein Sprecher des Unternehmens. Eine Buchmacherlizenz zur Veranstaltung von Sportwetten hat Fluxx bereits über seine erst Ende 2006 gegründete Tochtergesellschaft Jaxx UK erhalten. Derzeit liefen Gespräche mit Anbietern in Grossbritannien, um ihnen die Online-Plattform zur Verfügung stellen. Angaben des Unternehmens zufolge setzten britische Wetter 2005 rund 68 Mrd. Euro bei Pferderennen und Sportveranstaltungen ein. In Deutschland seien es im selben Zeitraum 3,5 Mrd. Euro gewesen. Mit Italien und Osteuropa wurden auch schon die nächste Expansionsziele ausgegeben. Der verstärkte Drang von Fluxx ins Ausland ist auch eine Reaktion auf die weiterhin unsichere Rechtslage in Deutschland.

UNTERNEHMER EXPRESS

For Free-PDF jeden Dienstag:
<http://www.boerse-express.com/nl>

VENTURE WOCHE

For Free-PDF jeden Mittwoch:
<http://www.boerse-express.com/nl>



Milde Winter lassen Weltmarkt schrumpfen Ski-Industrie erwartet harte Zeiten



Produktionskürzungen: Die warmen Temperaturen tun der Ski-Industrie nicht gut

Die heimische Ski-Industrie ist besonders wetterfühlig, daher schmerzt auch der heurige Winter besonders. Die Wachstumsprognosen vom Herbst wurden längst nach unten korrigiert, darüberhinaus wurde nun auch für das nächste Jahr eine düstere Prognose skizziert. „Wir richten uns darauf ein, dass wir im nächsten Jahr weniger Ski produzieren“, sagte Gregor

Dietachmayr, Sprecher der Ski-Industrie jüngst. Wegen der nicht nur in Europa, sondern auch in Nordamerika und Japan zuletzt ungewöhnlich milden Winter werde der Weltmarkt bei Alpinski um zehn bis 15 Prozent auf 3,8 Mio. Paar und bei Langlaufski sogar um 30 Prozent auf etwa 1,3 Mio. Paar schrumpfen, so die Schätzung der heimischen Ski-Industrie.

Atomic:

Passend zum Bericht oben: Atomic setzt künftig neben der Skiproduktion verstärkt auf ein zweites Standbein. Angesichts unsicherer Winter will der Skihersteller aus Altenmarkt/Pongau bei Fitnessgeräten die

Nr. 1 in Österreich werden. Die von Amer Sports übernommene Fitness-Gerätemarke Precor soll Technogym von der Spitze verdrängen. „Unser Ziel ist wie bei Atomic Ski ganz klar die Marktführung“, so die Kampfansage von Precor.

ATP-Turnier in Kitzbühel:

Das Tennisturnier steht nach dem Ausstieg von Hauptsponsor Generali vor dem Aus. Den Verantwortlichen ist es bis Redaktionsschluss nicht gelungen, einen neuen Geldgeber für Österreichs größtes

Sommersport-Ereignis zu finden. Die 760.000 Euro für das Preisgeld fehlen komplett. Und heute, Freitag, ist Meldeschluss. Drei Kreditinstitute, allen voran die RZB, sollen als Retter in letzter Not noch in Frage kommen.

Nike:

Der US-Sportartikelhersteller will seinen Umsatz in den kommenden fünf Jahren um mehr als die Hälfte auf 23 Mrd. Dollar (17,8 Mrd. Euro) steigern. Der adidas-Konkurrent kündigte für die kommenden

drei Jahre die Eröffnung von weltweit 100 neuen Läden in Spitzen-Einkaufslagen an. Zudem will man neue Erzeugnisse testen. „Nike ist so hungrig und ehrgeizig wie niemals zuvor“, richtete Unternehmens-Chef Mark Parker der Konkurrenz aus.

VERY IMPORTANT PERSONS



O.J. Simpson

darf laut Gerichtsbeschluss die Einnahmen aus seinem Skandalbuch nicht behalten.



Luigi Scotti

Nur 5 Serie A-Stadien erfüllen, so der Staatssekretär für Justiz, die Sicherheitsvorschriften



J.P. Montoya

hatte nach dem blauen Brief von McLaren mehrere F1-Offerts, darunter Red Bull



George Gillett

hat mit Partner Tom Hicks für rund 715 Mio. Euro Liverpool übernommen.



Gerhard Stocker

der FC Wacker Tirol-Chef wird das Erfolgsbeteiligungmodell mit Saisonende stilllegen.

IMPRESSUM BET EXPRESS:

Medieneigentümer:
Styria Börse Express GmbH
Geiselbergstr. 15
1110 Wien
Internet: www.boerse-express.com
Telefon: 01/60117-295
E-Mail: daniel.hoffmann@boerse-express.com

Herausgeber: Christian Drastil

Chefredaktion: Mag. Daniel Hoffmann

Layout/Grafik/Produktion: Philipp Schlörb

Hinweis: Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken.

Nachdruck:
Nur nach schriftlicher Genehmigung.

Vollständiges Impressum:
www.boerse-express.com/impressum